

Weipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 296.

Montag den 23. October.

1865.

Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanz-Gesetz vom 23. August vorigen Jahres erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 24. August desselben Jahres wird der diesjährige 2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. October d. J. nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen, welche für diesen Termin gleich dem 1. Termin d. J. abzuführen sind, von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier, Rathhaus II. Etage, pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, gegen die Säumigen Zwangsmaßregeln, als Mahnung durch die Steuerboten mit 6 Pfg. Gebühren, sowie Execution durch die militairischen Executoren mit 1 Rgr. 5 Pfg. resp. 6 Rgr. Gebühren eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Das auf dem Areal des vormaligen Holz- und Bauhofes stehende Spritzenhaus, das vormalige Holzleger- und Militairschulhaus Sternwartenstraße Nr. 33 und 34 und die alte Armenbrodbäckerei Sternwartenstraße Nr. 35 nebst Zubehör sollen auf den Abbruch an die Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt Donnerstag den 2. November d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause an Rathsstelle und wird pünctlich zur angegebenen Stunde damit begonnen und dieselbe bezüglich der einzelnen Abbruchobjecte jedesmal geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entscheidung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen und ein Plan der abzubrechenden Baulichkeiten liegen in unserm Bauamte aus; auch können letztere Mittwoch den 1. November d. J. Nachmittags von 2—4 Uhr an Ort und Stelle besichtigt werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bürgerkrieg und Religiosität in Nordamerika.

Am vergangenen Sonnabend hielt Herr Dr. W. Schaff aus Amerika, einer der bekanntesten und bedeutendsten Vertreter der deutschen Theologie in den Vereinigten Staaten, im Saale der 1. Bürgerschule einen Vortrag über den Bürgerkrieg und das christliche Leben in Nordamerika, an dem wir nichts weiter auszusagen wüßten, als daß er — nicht länger gedauert hat.

Der Redner entwarf in der Einleitung ein treffliches historisch-religiöses Gemälde seiner jetzigen Heimath. Dem Anscheine nach, sagte er, seien die Vereinigten Staaten ein Chaos von Völkern, Nationalitäten, Religionen, Secten u., in welchem die edelsten wie die schlimmsten Elemente beider Hemisphären wild durcheinandergähren; aber welche ungeheure Lebenssubstanz müsse diesem Lande inwohnen, das alle jene gefährlichen Elemente fremder Länder gefahrlos in sich aufnehmen, mäheles mit sich assimiliren und endlich unschädlich mit dem eignen Fleische und Blut vermischen kann? Ein Bürgerkrieg von den colossalsten Dimensionen sei eben erst zu Ende geführt, aber gerade jetzt stehe die Union geachteter und gefährlicher da als je vorher. Der Krieg habe unsäglichen Elend über die Vereinigten Staaten gebracht und ungeheure Werthe zerstört. In 252 Schlachten und Gefechten seien viele Hunderttausende gefallen; es seien 3000 Millionen Dollars Schulden gemacht, den Sklavenhaltern durch die Freigebung der Schwarzen ein Verlust von gleicher Höhe zugesägt, ganze weite Länderstreden verwüstet, unzählige Ortschaften in Trümmern gelegt, der Süden in eine Einöde verwandelt worden; auf der andern Seite aber habe der Krieg 4 Millionen Sklaven befreit und damit den politischen, socialen und ökonomischen Krebschaden, der an der Union genagt, endlich beseitigt, den Opfermuth und die Vaterlandsliebe des Volkes ungemein gestärkt, bisher fremdartige Elemente assimilirt, den Bund nach innen consolidirt und nach außen unabhängig gemacht, werthvolle historische Traditionen aufgehäuft, den Werth und die Festigkeit der Unionsregierung (und zwar ohne die zweifelhafte Stütze eines stehenden Heeres) erwiesen. Selbst die schmachliche Ermordung Lincoln's habe die ruhige Entwicklung der Dinge nicht einen Augenblick gehemmt.

Die Ursache des Bürgerkrieges war die Sklaverei, sein Ende die Abschaffung derselben. Lange schon hatten sich die wichtigsten politischen Diskussionen, namentlich auch die Präsidentenwahlen, um diesen Angelpunct bewegt; bei der Präsidentenwahl im Jahre

1860 kam der alte Zwist der Parteien endlich zum hellen Ausbruch. Die Wahl des „republikanischen“ Candidaten Abraham Lincoln zum Oberhaupte der Union versetzte die sämmtlichen Sklavenstaaten des Südens in gewaltige Aufregung, und obwohl sie, da sie an den Wahlen Theil genommen, auch das Ergebnis derselben hätten respectiren müssen, so brachten sie doch den längst genährten Plan, sich von der Union zu trennen, in Ausführung, und damit war der Bürgerkrieg entbrannt. Obwohl, wie bekannt, derselbe anfangs nicht zu Gunsten des Nordens sich entwickelte, so gaben die bundestreuen Staaten doch die Hoffnung nicht auf. Opfer über Opfer wurden gebracht, Anstrengung über Anstrengung gemacht, und endlich mußte der unwiderstehlichen Energie und Ausdauer des Nordens doch der Sieg zufallen. Die klare und ergreifende Schilderung, welche der Redner von dem Gange des Krieges bis zum Fall der Rebellenhauptstadt Richmond entwarf, vermögen wir hier leider nicht ausführlicher wiederzugeben; wir müssen uns darauf beschränken, das Ende des Krieges kurz hervorzuheben. Jubel, ungeheurer Jubel erscholl durch die unabsehbaren Gebiete der Union, als der Sieg erkundet war. In frommer Begeisterung strömte das Volk in die Kirchen, auf Straßen und Plätzen wurde das amerikanische Te Deum angestimmt und — edelmüthige Verzeihung den Aufrührern war die allgemeine Lösung. Da kam die furchtbare Kunde, daß von elender Mörderhand das Oberhaupt des Staates gefallen sei, und unendliche Trauer lagerte sich über das gesammte Volk der Union. Der Leichenzug Lincoln's war ein Schauspiel, wie es großartiger die Welt noch nicht gesehen; das Blut des ermordeten Staatsoberhauptes aber wurde der Ritt, welcher die Union von Neuem festigte. Nun erst war die Seccession völlig vernichtet und Lincoln, der Wiederhersteller der Union, steht unmittelbar bei Washington, dem Gründer derselben.

Der furchtbare Bürgerkrieg war durchaus nicht schädlich für das geistige und zumal religiöse Leben des Volkes; im Gegentheil. Er entwickelte und nährte eine Opferfähigkeit, wie sie schwerlich bis dahin ein Volk bethätigte, er erweckte einen Heroismus der Tapferkeit und der Liebe, der in den Feldzügen die herrlichsten Thaten hervorrief, zugleich aber auch den Verwundeten und Kranken eine unbeschreibliche Sorgfalt widmete. Nur einige Einzelheiten. Die Amerikanische Bibelgesellschaft vertheilte im vorigen Jahre allein unter die Soldaten des Nordheeres 2 Mill. Bibeln, während den conföderirten Soldaten noch außerdem 500,000 zugeführt wurden. Fromme und wohlthätige Vereine sandeten geistliche

Delegaten zu allen Heereskörpern, welche den Kriegern geistlichen und leiblichen Trost spendeten, auf den Schlachtfeldern und in den Spitälern u. Professoren und Studenten der Theologie benutzten ihre Ferien, um sich an solchem Liebeswerk zu betheiligen, und die Weisheit, welche das gesammte Volk zu diesen und ähnlichen Zwecken spendete, waren ungeheuer. Und Solches geschah in dem verrufenen Amerika.

Aber, wie der Redner ausdrücklich betonte, in Amerika giebt es mehr religiöse Menschen, mehr tüchtige Christen als anderswo. In der großen Republik sind Kirche und Staat völlig von einander getrennt, und diese Trennung ist nicht etwa hervorgegangen aus Gleichgültigkeit oder gar Verachtung der Religion, sondern aus ernster Achtung vor derselben. Dem Amerikaner ist die Religion das fundamentalste Grundrecht des Menschen, das nicht unter den Einfluß der Regierungs- oder anderer Gewalten gestellt werden darf. Im wahrhaft freien Amerika hat alle Freiheit einen positiven Inhalt, während sie anderwärts nur negativ ist. Der Amerikaner wahrt sich die Freiheit zur Kirche, nicht die von der Kirche, in seinem Lieblingsworte Selbstgovernment ist das Self auch objectivisch zu verstehen, und Freiheit gilt ihm als gleichbedeutend mit Selbstregierung.

In Amerika werden die kirchlichen Dinge behandelt wie etwa anderwärts die Mission. Jede Gemeinde, Secte u. s. w. muß alles Nöthige für sich und aus sich selbst beschaffen und daher tritt uns drüben eine so großartige Liberalität der Gemeinden in Bezug auf alle kirchlichen Bedürfnisse entgegen. Die seit 1836 bestehende Amerikanische Bibelgesellschaft hat in dem einzigen Jahre 1864, also noch während des Kriegs, 666,000 Dollars eingenommen, während die Preussische Bibelgesellschaft es in derselben Zeit nur auf 12,000 Thaler (8000 Dollars) brachte. Die Amerikanische Bibelgesellschaft vertheilte im Jahre 1864 bloß unter die Soldaten 2 Millionen, im Ganzen 5 Millionen Bibeln, die Preussische Gesellschaft dagegen Alles in Allem nur 21,000. In Amerika wird bei Gründung neuer Orte, Stadttheile, als erstes Bedürfnis die Errichtung einer Kirche und einer Schule empfunden. In dem Babylon des Westens, in Newyork, dem Sammelplatz aller rohen und gefeglosen Elemente aller Erdtheile, werden, entsprechend der Zunahme der Bevölkerung, jedes Jahr mehrere neue Kirchen gebaut. Wo es kirchliche und religiöse Zwecke gilt, da fließen in Amerika aus den Taschen der Privaten reiche, oft colossale Beiträge; beim Jubiläum der Baseler Missionsgesellschaft lag eine Liste höchster und erlauchter deutscher Herrschaften aus, welche nachwies, daß ein mächtiges Königspaar für die Zwecke der Gesellschaft 250 Thaler gezeichnet hatte, während die Beiträge der übrigen fürstlichen Personen sämmtlich geringer waren und sich bis auf 10 Gulden 14 Kreuzer herabließen.

Berlin hat etwa 40 Kirchen und Kirchlein; New-York zählte bei 700,000 Einwohnern mehr als 300 Gotteshäuser. Im Lande stellte sich das Verhältniß noch günstiger für Amerika, denn es kommt dort durchschnittlich auf je 1000, ja selbst 500 Menschen eine Kirche. Und alle diese Kirchen und die an ihnen wirkenden Prediger werden bezahlt aus freiwilligen Beiträgen.

Der Sonntag wird in Amerika in würdiger Weise als ein wahrer Segenstag, als die größte Wohlthat für das gesammte Volk gefeiert. Am Sonntag ruhen alle Geschäfte ohne jegliche Ausnahme, und alles Volk strömt in die Kirchen oder in die Sonntagschulen. Diese Sonntagsheiligung ist der mächtigste Damm gegen das Ueberfluthen des Dammmonismus, ohne sie würde das Volksleben schnell und unaufhaltsam verkommen und Amerika entarten.

Deutschland, so schloß der Redner, wird in Amerika immer mehr geachtet und geliebt als das Land der Reformation, der Weltbildung; aber auch wir können viel von Amerika lernen, was unserm geistigen und religiösen Leben förderlich sein müßte.

Die zahlreiche Zuhörerschaft folgte dem trefflichen Vortrage bis ans Ende mit Spannung und Befriedigung, und gewiß hat Jeder bedauert, daß der Redner nicht noch länger gesprochen. Ein öfteres Auftreten des auch als Redner bedeutenden Mannes würde gewiß in vielen Kreisen mit Freuden begrüßt werden.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

* Leipzig, 21. October. Die heutige Hauptverhandlung des kgl. Bezirksgerichts, bei welcher Herr Gerichtsrath Gareis das Präsidium führte und die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten war, bot weniger wegen der ihr zu Grunde liegenden verbrecherischen That, als vielmehr wegen des gesammten Auftretens und Benehmens der Angeklagten, welche sichtlich bemüht war, den auf ihr schwer lastenden Verdacht unter der angenommenen Maske einer völlig Unschuldigen von sich abzuwälzen, dabei aber wiederholt aus der Rolle fiel, indem sie erklärte, für Herbeischaffung von Entlastungsmomenten erst nach Verbüßung der über sie zu verhängenden Strafe besorgt sein zu wollen.

Alwine Braune, aus Eisenstock gebürtig, 28 Jahre alt, Sändlerin, hatte eine hiesige Handwerksfamilie kennen gelernt und schließlich, nachdem sie dort vielfach aus- und eingegangen, auf dem Boden desselben Hauses eine Schlafstelle ermiethet. Dicht daneben war die Schlafkammer eines Gehilfen ihres Wirthes, zu

welchem erstern sie bald in ein intimeres Verhältniß trat, auch die Sorge für dessen Wäsche übernahm. Anfangs August d. J. jedoch fand man sich veranlaßt, ihr zu kündigen, und, da mit ihrem Bezuge gleichzeitig eine Mehrzahl zum Theil Wäsch- und Kleidungsstücke vermißt wurden, Anzeige wider sie zu erstatten. Bei der Ausfuchung fanden sich denn auch mehrere der abhanden gekommenen Effecten vor, die theils aus einer stets verschlossen gehaltenen, auf dem Bodenraum frei dagestandenen Lade, theils aus einer Kammer, deren Schlüssel ihr zugänglich gewesen, herbeibrachten. Es waren dies eine Partie Kinderwäsche, eine Doppelstoffjacke und Strümpfe im Gesammtwerthe von 4 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf. und ein Umschlagetuch, eine Jacke und drei weiße Unterwände im Werthe von zusammen 1 Thlr. 26 Ngr.

Diese Gegenstände wollte sie theils gekauft, theils geschenkt erhalten haben und bezog sich für die Richtigkeit ihrer Angabe auf eine Frauensperson, die bereits vor mindestens 4 Jahren gestorben so wie auf eine andere, die Pauline Müller heißen und inzwischen nach Bremen gereist sein sollte. Diesen Angaben gegenüber standen die eidlichen Versicherungen der abgehörten drei Zeugen, von denen zwei ihr Eigenthum mit der größten Bestimmtheit wiedererkannten. Diese Sicherheit der Zeugen schien die Braune empfindlich zu berühren; denn sie gab ihrer innern Aufregung durch einige ehrverletzende Bemerkungen Ausdruck, welche ihr wiederholt einige ehrverletzende Bemerkungen zuzogen. — Die Verhandlung schloß mit der Beurtheilung der Angeklagten, welche früher wegen Diebstahls bereits eine Gefängnißstrafe erlitten hatte, zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 5 Monaten und 2 Wochen, eine Strafe, von welcher jedoch ein Monat, während dessen sie in der Untersuchungshaft krank gelegen, als verbüßt angesehen und ihr in Anrechnung gebracht werden soll.

Verschiedenes.

Leipzig, 22. October. Der König von Portugal kam heute Vormittag 10 Uhr mit zahlreichem Gefolge auf der Rückreise von Dresden hier an und setzte seine Weiterreise um 11 Uhr auf der Thüringer Bahn fort. Zu seiner Begrüßung hatte sich der königlich portugiesische General-Consul Kaufmann Öbhring auf dem Bahnhofe eingefunden.

* — In der Nacht vom 19. zum 20. October sind in Wodau im Hause des Gutsbesizers Rabitsch mehrere Kinder und ein Dienstmädchen durch Kohlendämpfe fast erstickt. Sie waren bereits bewußtlos, konnten aber gerettet werden, da das Unglück rechtzeitig bemerkt und Hülfe schnell herbeigeschafft wurde.

Berlin, 20. October. Seit ganz kurzer Zeit, schreibt das „N. N. B.“, sind in Berlin mehrere Menschen spurlos verschwunden, ohne daß die Angehörigen derselben dieses räthselhafte Verschwinden sich auch nur im Geringsten zu erklären wissen. Der Polizei, welche unausgesetzt thätig ist, Nachforschungen nach ihnen anzustellen, ist es bis jetzt noch nicht gelungen, auch nur die leiseste Spur von ihrem Verbleiben zu ermitteln. Da die Verschwundenen nach eingezogenen Erkundigungen sämmtlich in glücklichen und geordneten Lebensverhältnissen sich befanden und daher Flucht oder Selbstmord sichtlich nicht anzunehmen ist, so liegt die Vermuthung sehr nahe, daß ihnen entweder ein Unglück zugestoßen ist oder sie die Opfer eines Verbrechens geworden sind. So ist der Badediener Lößelt aus der Wasserheilanstalt in der Commandantenstraße verschwunden, der ausgegangen war, um einen Spaziergang zu machen; ferner der Kupferschmiedemeister Spannagel aus Kyritz, der nach Berlin gekommen war, um hier Werkzeuge einzulassen; ferner der Kaufmann Fährdrichs aus Spremberg, der sich hier bei Verwandten besuchsweise aufhielt, und endlich der Korbmacher Fiedler von hier, der mit 20 Thlr. von Hause fortgegangen war und nach dem Oberbruch reisen wollte, um dort Weiden einzulassen.

— Die Berliner Gerichtszeitung berichtet über den Einsturz des Hauses in Berlin: Es befanden sich darin unter Anderem drei Tischlerwerkstätten über einander, in denen zahlreiche Arbeiter beschäftigt waren. Man kann aus dieser Thatsache allein auf den Umfang des Unglücks schließen. Eine ganze aus 7 Personen bestehende Familie, die des Tischlers Wusthal, ward vollständig verschüttet. Zwei volle Stunden lang bewegten sich ununterbrochene Transporte der aus den Trümmern hervorgezogenen Verletzten theils zu Droschke, theils zu Tragkorb, dem in der Nähe belegenen Krankenhause Bethanien zu. Die Feuerwehr war fast in ihrer ganzen Stärke auf die Unglücksstätte entboten und legte eifrig Hand ans Werk, um die Verschütteten zu suchen. Nachmittags gegen 2 Uhr waren diejenigen Verunglückten, die sich im Keller des Hauses befunden haben, noch nicht zu Tage gefördert. Die Meisten derselben befanden sich indessen außer Gefahr, da die Kellerbede selbst nicht mit eingestürzt war. Ursache des Einsturzes soll, neben der leichten Bauart des Gebäudes, die Masse des verarbeiteten Bauholzes gewesen sein, welches in den drei Tischlerwerkstätten lagerte und auf die Balken und dadurch auf die Mauern drückte. Nach den neuesten Nachrichten vom 20. October früh wurden die Ausgrabungen rührig fortgesetzt und es war gelungen siebenzehn Todte, fünfundsiebenzig

schwer
sonen
sucht
mit
glück
Bieg
nisch
daub
here
rita
Fabr
betri
Jah
groß
Bet
So
fel
fel
Sa
Ni
Sa
D
x

schwererwundets, acht leichtverlegte und zwölf unversehrte Personen auszugraben. Die Staatsanwaltschaft hat bereits Untersuchung eingeleitet. In allen Theilen der Stadt haben sich Comités gebildet, welche Sammlungen für die Familien der Verunglückten veranstalten.

Stettin, 17. October. Seit Kurzem ist am Dünzig vor dem Biegenthor eine Faschauben-Fabrik mit Dampftrieb nach amerikanischem System errichtet worden. Die Maschine, welche die Faschauben in verschiedenen Größen vollständig fertig für die Dötteherci herstellt, ist die erste derartige in Deutschland und von Amerika importirt. In Amerika wird schon seit längerer Zeit die Fabrikation der Faschauben in dieser Art in ausgedehntem Maße betrieben und dieser Fabrikzweig hat dort besonders in den letzten Jahren wegen des ungeheuren Bedarfs an Petroleumfässern einen großen Aufschwung erfahren, welcher zahlreiche Verbesserungen im Betriebe zur Folge hatte.

Dresdner Börsenbericht vom 21. October.

Soc.-Pr.-Actien 214 G.	Dresdner Papierfr.-Act. 90 G.
Felsenkeller do. 111 G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 1/4 G.
Feldschlösschen 128, 7 bez.	Feldschlösschen do. 102 1/4 G.
Wobinger 82 1/2, 3/4 bez.	Thob. Papierfr. do. 101 G.
Sächs. Dampf-Actien 125 R bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 G.
Niederl. Champ-Actien 100 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 1/2 G.
Sächs. do. 70 B.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 3/4 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Städ. Thlr. 35 bez.	
Thob. Papierfr.-Act. 129 1/2 bez.	

Meteorologische Beobachtungen
auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 15. bis 21. October 1865.

Tag u. d. Beobachtung, Stunde	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 0 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
15. 6	27, 9,5	+ 1,9	0,9	SO 0-1	etwas neblig ¹⁾
15. 2	9,5	+ 9,1	3,0	WNW 0-1	heiter
15. 10	9,5	+ 3,1	1,0	NNW 0-1	klar
16. 6	27, 8,8	+ 3,4	0,4	SSW 0-1	trübe
16. 2	8,8	+ 10,7	3,3	SW 3	wolkig
16. 10	8,3	+ 5,7	1,1	S 1	wolkig
17. 6	27, 6,7	+ 5,6	1,0	S 0-1	wolkig
17. 2	5,2	+ 12,8	4,8	SW 2	wolkig
17. 10	4,4	+ 6,0	1,2	S 1-2	wolkig
18. 6	27, 3,4	+ 7,0	1,2	SSW 1	fast trübe
18. 2	2,7	+ 13,8	4,4	SW 1	wolkig ²⁾
18. 10	2,2	+ 8,8	2,2	SO 2	heiter
19. 6	27, 0,6	+ 6,0	1,1	OSO 1	wolkig
19. 2	0,1	+ 13,0	3,6	SSO 0-1	trübe
19. 10	1,3	+ 10,4	3,1	SSW 3	trübe ³⁾
20. 6	27, 2,6	+ 7,7	2,7	SW 3-4	trübe ⁴⁾
20. 2	4,7	+ 8,9	3,5	SW 3	trübe
20. 10	5,8	+ 4,1	1,8	SSW 2	wolkig
21. 6	27, 6,8	+ 5,6	1,4	SW 1-2	wolkig
21. 2	7,5	+ 10,6	4,4	SW 3	wolkig
21. 10	7,5	+ 2,6	0,9	S 0-1	klar

¹⁾ Es hatte gereift. ²⁾ Vormitt. um 8 Uhr einige Regentropfen.
³⁾ Abends halb 7 Uhr etwas Regen. ⁴⁾ Nachts sehr sturmreich, früh wenig Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 19. Oct. R°	am 20. Oct. R°	in	am 19. Oct. R°	am 20. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 11,3	+ 6,1	Palermo . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 9,0	+ 7,0	Neapel . . .	—	—
Greenwich . . .	+ 6,2	+ 5,5	Rom . . .	—	+ 11,4
Valentia (Russl.)	—	—	Florenz . . .	—	+ 10,4
Havre . . .	+ 10,2	+ 9,6	Turin . . .	+ 5,6	+ 6,2
Brest . . .	+ 8,2	+ 14,7	Bern . . .	+ 6,4	+ 5,8
Paris . . .	+ 8,2	+ 4,2	Triest . . .	+ 12,9	+ 12,4
Strassburg . . .	+ 9,4	+ 7,1	Wien . . .	+ 5,6	+ 8,6
Lyon . . .	+ 9,6	+ 9,4	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 10,0	+ 10,6	Moskau . . .	+ 1,0	+ 1,8
Bayonne . . .	+ 11,2	+ 11,2	Libau . . .	+ 4,6	+ 5,7
Marseille . . .	+ 9,8	+ 5,9	Riga . . .	+ 2,8	—
Toulon . . .	+ 9,6	+ 15,2	Petersburg . . .	+ 5,3	+ 1,5
Barcelona . . .	+ 12,0	+ 12,8	Helsingfors . . .	+ 2,6	+ 3,3
Bilbao . . .	—	—	Haparanda . . .	—	+ 4,2
Lissabon . . .	+ 12,2	—	Stockholm . . .	—	+ 6,2
Madrid . . .	+ 9,2	+ 8,9	Leipzig . . .	+ 7,8	+ 7,6
Alicante . . .	+ 16,6	—			

Tageskalender.

Stadttheater. (22. Abonnements-Vorstellung.)
Zum ersten Male:

Der Roman eines verarmten jungen Mannes.
Schauspiel in 4 Aufzügen und 1 Vorspiel von Octave Feuillet.

Personen:

Morime Dbiot, Marquis von Champrey . . .	Herr Herzfeld.
Herr von Sévallon . . .	Herr Claar.
Herr Laroque, ein achtzigjähriger Greis . . .	Herr Hoch.
Frau Laroque, seine Schwiegertochter . . .	Fräul. Huber.
Marguerite, seine Enkelin . . .	Fräul. Link.
Laubépine, Ehrennotar . . .	Herr Deutschinger.
Alain, ein alter Diener . . .	Herr Saalbach.
Doctor Desmarets . . .	Herr Gitt.
Gaston von Laffac . . .	Herr Hof.
Bayberger, Kaffellan . . .	Herr Haake.
Louise, seine Frau . . .	Fräul. Mertens.
Doonnet . . .	Herr Neumann.
Fräulein Sévallon, Gesellschafterin . . .	Fräul. Lemke.
Frau Aubry, Seitenverwandte des Hauses Laroque . . .	Frau Bachmann.
Christine . . .	Fräul. Portz.
Junge Mädchen . . .	

Die Handlung spielt in Paris und in der Bretagne.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Vorträge

des Improvisators **Prof. Wilhelm Herrmann**
aus Braunschweig.

heute den 23., Mittwoch den 25., Sonnabend den 28. October c.

Im Musiksaale des Conservatoriums
(Gewandhaus).

(Die improvisatorischen Vorträge bestehen in fünf Abtheilungen).
Cassenpreis 15 Ngr.

Billets à 10 Ngr. in der Musikalien-Handlung des Herrn F. Kistner und beim Castellan des Conservatoriums.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 7. 30. — 1. — 5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: 7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: 7. 30. — 1. — 5. 50.

Cassel: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Sächsische Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Oltsa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg etc.: 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weimingen).
Dessau und Bernh.: 7. 30. — 1. — 5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. — 10. Nachts.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — 11. 1.

Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — 11. 5. — 11. 1. Nachts. — [Sächs. Staatsbahnen] 6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.

Großenhain: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof etc.: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Witten). — 10. 15.

Meißen: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Seitz und Sora: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Stillsätze.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 U.)

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Sparcasse der Teutonia (Neumarkt Nr. 41, große Feuerlugel). Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittag 2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.

Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Städtisches Rathhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 28. Januar d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht, Rechnen.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbanktheile. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.

Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen &c. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

Thüringische Eisenbahn. Befanntmachung.

Der Bestand an einjährigen Korbweiden an den Böschungen des Bahnkörpers der Thüringischen Eisenbahn zwischen Markranstädt und Corbetha soll

Dienstag den 24. October er.

früh 8 Uhr bei Bahnhof Markranstädt, früh 9 $\frac{1}{2}$ bei Bahnhof Kötschau beginnend, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Weissenfels, den 17. October 1865.

Der Baumeister
Kricheldorf.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Heute: Curiosa, Pracht- und Kupferwerke, Kunstliteratur, Stahlstiche, Lithographien, Photographien, Farbendrucke, Geographie und Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften.

T. O. Weigel, Königsstrasse No. 1.

AUCTION im weißen Adler Mittwoch den 25. Octbr. und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren, Gold- und Silberzeug, Porzellan u. anderes Küchengerath, Wein in Flaschen, Erd- u. Himmels-Globen, Bilder, Kurzwaaren &c.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Gebrauchte Oefen, eiserne Platten, Kochröhren, Gussstein-Röhre und Pfannen von Kupfer, Fallröhre, Küchenschranke, Fenster, zwei große zweiflügelige Thorwege von Holz und ein dergl. eisernes Gitterthor sowie div. Baumaterialien sollen Dienstag den 24. October a. c. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an im Hofe des Schwarzen Koffes, Kopplag Nr. 12 hierselbst, gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Auction.

Der noch übrig gebliebene Rest von blauen und gelben größeren Lithographiesteinen, so wie die ganze Einrichtung zur Luxuspapierfabrication und sämtliche Schneidzeuge zu Briefcouverts u. s. w., ferner eine große Prägmachine sollen heute von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden lange Straße Nr. 21-22.

J. F. Pohle.

Auction.

Morgen Dienstag von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an soll eine Partie Doublestoffe, zu Röcken, Mänteln und Jacken passend, Winterbuckskins u. Luche, sämmtlich von feiner Qualität und in Nestern, ferner eine Partie Damendecken und Shawls gegen Baarzahlung versteigert werden im Auctionslocal Raschmarkt Nr. 3.

Bauholz-Auction

heute Vormittag 9 Uhr Sternwartenstraße 32 hier.

Heute früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab Fortsetzung der Auction zurückgesetzter Kurzwaaren im Edgewölbe der Europäischen Börsenhalle durch

Advocat Jul. Berger.

Mittwochsblatt. Anzeigen à Zeile 5 Pf. Abonnement viertelj. **Mittwochsblatt.** 4 Ngr. Dorfanzeiger-Expedit. Johannisgasse 6-8.

Im Verlage von **Kramers** Buchdruckerei, Blumengasse Nr. 9, erschien und ist bei **W. Hoffmann, S. Rocca** und den Buchbindern im Rathhausdurchgange zu haben:

Der General-Anzeiger

und die Herren **Dr. Heyner** und **Dr. Joseph**, oder: wie verschafft man sich ein Partei-Organ? Ein Zeitbild, allen politischen Parteien gewidmet von **H. E. Kramer**, ehemal. Herausgeber des General-Anzeigers. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Universitätsstrasse 19, dem Gewand- haus vis à vis. Hermann Schmidt jun.'s Leihbibliothek,

Cabinet de Lecture & Circulating English Library,

empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten Benutzung.

Die neuesten Werke der beliebtesten Autoren sofort nach Erscheinen in Deutsch, französischer und engl. Sprache. **Kataloge gratis,** Bedingungen billig. Clubs und Familien auswärts können stets eine große Anzahl von Bänden auf einmal entnehmen, um Porto zu sparen.

Leçons de français et d'anglais.

Dresdner Strasse No. 22, Gartengebäude I. Etage links.

Unterricht in der französischen u. englischen Sprache ertheilt eine Dame, durch langjährige Praxis dazu befähigt, auch beabsichtigt dieselbe **Conversations-Stunden** in beiden Sprachen, verbunden mit der Lectüre der besten Schriftsteller

vorzüglich für junge Damen

zu arrangiren und bittet um zahlreiche Anmeldungen dazu in ihrer Wohnung Königsstraße Nr. 6, 4. Stock.

Zu franz. Unterricht wird ein Theilnehmer gesucht, monatl. 1 Ngr. Adressen S. A. bei Herrn Med. Meder, Kaufhalle.

Gründlicher Unterricht

im

doppelt Buchhalten,

kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde etc.

nach einer langjährigen bewährten praktischen Methode

Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Gründlichen Unterricht

in einfacher und doppelt italienischer Buchführung sowie kaufm. Rechnen ertheilt ein praktischer Kaufmann unter billigen Bedingungen. Näheres bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Schreib-Unterricht

in den verschiedn. Schriftart., bes. in der coulanten deutsch. und engl. Corresp.-Schrift, bei letzterer die sogenannte Kopfschrift mit inbegriffen, ertheilt nach bewähr. Methode

Eduard Lange, Schreiblehrer,

Sprechst.: Nachm. bis 2 Uhr. Burgstr. 7.

Ein junger Mann wünscht noch einige **Clavierstunden** zu geben. Adresse zu erfragen Petersstraße Nr. 15 bei Herrn Instrumentmacher **Humprecht**.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Mädchen jeden Alters ertheilt Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Localwechsel. **Dr. Morbach, Adv. u. Notar, expedirt** jetzt: **Reichstraße Nr. 36, II.**

Carl Fischer, photographisches Atelier,

Floßplatz Nr. 24.

Karten à Duzend 2 Thaler.

Unterricht.

Seit einer langen Reihe von Jahren unterrichte ich in der französischen, englischen, lateinischen und griechischen Sprache und in der Sabelsb. Stenographie. Meine zahlreichen Schüler und Schülerinnen fanden meine Unterrichtsmethode anregend und interessant. Es wird auch ferner mein Bestreben sein, dem mir bezeigten Vertrauen zu entsprechen. — Mein Lehrbuch der Stenographie (in dritter Auflage erschienen) ist von Fachmännern und von der Presse sehr günstig beurtheilt worden; ich führe hier nur das Urtheil des rühmlichst bekannten Stenographen Dr. Anders an: „Bisher fehlte es an einem Lehrbüchlein, das die Regeln kurz und dabei so allgemein faßlich aufstellte, daß bereits Kinder in den Volksschulen und Personen, denen es nicht vergönnt war, sich eine höhere wissenschaftliche Bildung anzueignen, und die doch gerne die Stenographie erlernen und anwenden wollten, ihr Ziel zu erreichen vermochten. Durch die in dem vorliegenden Werkchen befolgte Lehrweise ist diesen Personen, deren Zahl nicht gering ist, so wie Kindern, die Stenographie in verhältnißmäßig kurzer Zeit und in angenehmer Weise beizubringen, weil der Schüler sogleich von der ersten Stunde an zum Lesen und Schreiben von Sätzen gelangt, was ihn die Sache lieb gewinnen läßt.“

Franz Emil Drechsler, große Fleischergasse 21 (Stadt Gotha) Promenadengebäude 4 Treppen.

Tanz-Cursus.

Geehrte Damen und Herren, welche sich noch an meinem Unterricht zu betheiligenden gedenken, bitte ich weitere Anmeldungen (wegen Eintheilung der Stunden) gef. umgehend an mich gelangen zu lassen, Reichsstraße Nr. 11 täglich von 12 bis 3 Uhr.
Herm. Rech, Tanzlehrer.

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter nehmen die Unterrichtsstunden mit dem 30. October ihren Anfang. Zu Anmeldungen und mündlicher Besprechung wegen Eintheilung der Zeit und Gesellschaften erlaube ich mir täglich die Stunden von früh 11 bis Nachmittags 4 Uhr zu bestimmen. — Gleichzeitig beehre ich mich hiermit nochmals anzuzeigen, daß Herr **Carl Stolzner** wie bisher Theilhaber und Mitarbeiter meines Instituts ist.

Maustädter Steinweg Nr. 80, goldene Sonne.

Louise Klemm.

Zur Theilnahme am nächsten

Bazar,

welcher Mitte December im Hotel de Pologne eröffnet wird, machen wir hierdurch unsere ergebenste Einladung, bitten, weil der Raum sehr beschränkt ist, um recht baldige schriftliche Meldung bei einem der Unterzeichneten und werden, obschon die Spesen keineswegs erheblich sind, Kunstfachen, Alterthümern und Seltenheiten ganz besondere Begünstigungen gewähren.

Der Vorstand des Bazar-Vereins.

Wilhelm Müller,
Elsterstraße Nr. 12.

Theodor Kühn,
Petersstraße Nr. 46.

Carl Lehmann,
Petersstraße Nr. 40.

Visiten- u. Adresskarten bestens ausgeführt empfiehlt die lithogr. Anst. von C. A. Walther & Kochs Hof.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Unser Bureau und Hauptagentur für Leipzig befinden sich von heute ab an der **Goethestraße, Georgenhalle, Eingang vom Ritterplatz, zweite Etage.**
Leipzig, den 23. October 1865.

Das Directorium.
Kummer.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sich meine Werkstatt nicht mehr kleine Duggasse, sondern

Hohe Strasse Nr. 32B

befindet.
Leipzig, im October 1865.

Hochachtungsvoll
Carl Böhmig, Maler und Lackirer.

Von Montag den 23. October an befindet sich meine
Poliklinik für unbemittelte Ohrenranke
Universitätsstraße Nr. 20, linkes Seitengebäude
2. Etage.

Dr. med. R. Hagen,

prakt. Arzt und Ohrenarzt, Docent der Ohrenheilkunde.

Das Porzellan- u. Steingutgeschäft

von **E. Ilgner** befindet sich nicht mehr Nicolaisstraße Nr. 46, sondern **Magazingasse Nr. 13**, vis à vis der Buchhandlung von **Reclam**, unweit der 1. Bürgerschule.

Indem ich prompte Ausführung aller werthen Aufträge zusichere, bitte ich meine werthen Kunden, das seit 15 Jahren mir-geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll

Emilie Ilgner.

Damen- und Kindergarderobe

wird angefertigt Sternwartenstraße Nr. 26, 2^{1/2} Treppe rechts.
Auch werden daselbst Stoffmäntel in anstehende und weite Paletots umgearbeitet.

Lager aller Fabrikate
von **Violet**,
Parfumeur in Paris.



Durch ermäßigten
Steuersatz
zu den billigsten Preisen.

Plattstich-, Weiss- und Wäsche-Stickerien
ganze Ausstattungen, wie einzelne Stücke, werden zu sticken und letztere zu nähen übernommen

im Stick-Geschäft vom

Musterzeichner

Rudolph Moser,

Gainstraße Nr. 30. (Herrn Lücke's Haus.)

Eine Damenschneiderin empfiehlt sich geehrten Familien, und wird stets gute Arbeit geliefert, auch möglichst schnell und billig, Alexanderstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Gardinen werden gewaschen, gefärbt und geglättet. Frankfurter Straße Nr. 9, 2 Treppen. **Hohland.**

Maschinenarbeit für starke Stoffe,

als Doppelstoffe, Säcke nähen u. s. w. wird baldigst auf die Dauer gesucht. Gehehrte Bestellungen mit Angabe des Geschäfts erbittet man unter der Chiffre A. Z. H 100 durch die Exped. d. Bl.

Kleider, sowie alle Damenschneiderei wird billig und gut gefertigt Friedrichstraße 9, im Hofe links 1 Tr. rechts.

Nähmaschinen-Arbeit. Alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden schnell und sauber gefertigt Weststraße Nr. 58.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gefärbt, gothisch das Duzend 10 $\%$, Rirchstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Porzellan, Glas etc. wird gut gefittet und angenommen Markt, Bühnengewölbe im Porzellengeschäft.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben, Klosterstraße Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versehen werden schnell und verschwiegen besorgt Gall. Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Kubitz.

Pfänder werden, unter Garantie strenger Verschwiegenheit, versetzt und prolongirt Raundbrüchen 16 parterre.

Pfänder auf das Leihhaus werden schnell und verschwiegen versetzt und eingelöst Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß in meiner Kunst-Waschanstalt nicht bloß Handschuhe und Seidenstoffe gewaschen und appretirt werden, sondern auch Crep, Lüll, Blonden (schwarz und weiß), Straußfedern, Pelze, Schwan, Boa's, Tischdecken, Teppiche, Stidereien, Shawls, Plaids, so wie alle wollenen und halbwoollene Stoffe aufs Schönste gewaschen und vorgerichtet werden, und bitte ich mich bei vorkommenden Bedürfnissen gütlich zu berücksichtigen. **Eleonore Riefling.** Leipzig, Reichstraße Nr. 50, Kannehne parterre im Wägeneschäft.

Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei **Schnupfen, Heiserkeit** und andern katarrhalischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 1/2 und 7 1/2 $\%$ **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

Bergmanns Bartzerzeugung-Linctur,

unstreitig kräftigstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt Flasche 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin am Markt.**

Als bewährte Linderungsmittel bei katarrhalischen Beschwerden, Husten, Heiserkeit u. s. w. empfiehlt

- Malzertract-Bonbons,**
 - Nettig-Bonbons,**
 - Weissen Brustsyrup** in Flaschen à 7 1/2 u. 15 $\%$,
 - Nettigsaft** in Flaschen à 7 1/2 $\%$,
 - Kräuter-Syrup,** rothen Blankenheim, in Flaschen à 15 $\%$
- Julius Kratze Nachfolger,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.

Dr. Sauter's Jol. Wioss, Bastillen, angenehmen Geschmacks vortreffl. Mittel für Hals- und Brustleidende pr. Schachtel 7 Ngr., empfiehlt die alleinige Niederlage für Leipzig **Adlerapotheke, Dainstraße.**

F. A. Oberlänthers Babutinetur, sicherstes Mittel gegen Zahnschmerz, in Flaschen à 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung nur allein zu haben in der **Engel-Apotheke.**



Das neueste, beste und ganz unschädliche **Echt Englische Haarfärbungsmittel**

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond von **J. T. Shaylor** in London. Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauerhaft färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende. Alleiniges Hauptdepôt bei **Theodor Pätzmann,** Ecke des Neumarkts und der Schillerstraße.

Der durch seine gute Wirkung rühmlichst bekannte **Schlemmersche** Haarbalsam nebst **Ruspomade** ist allein echt zu haben in Leipzig bei **August Löwe,** Nicolaisstraße Nr. 51, und bei dem Erfinder **Carl Schlemmer** in Zwenkau.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bemühe der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 $\%$. **H. Backhaus,** Grimma'sche Straße 14. Allein-Verkauf bei

Zahn- u. Athem-Reinigungsmittel,
Eau de Philippe von Philippe in Paris,
Eau de Botot von Botot in Paris,
Elixir Violet von Violet in Paris,
Elixir odontalgique von Pelletier in Paris,
Eau Dentifrice von Piver in Paris,
Extrait Balsamique Paris,
Rowlands Odondo von Rowland in London,
Poudre Dentifrice von Piver in Paris,
" **à la Rose**
" **de Corall**
Maoteha Dentifrice Chinois
Dentifrice au lait d'Iris
Poudre Dentifrice von der Société Hygiénique in Paris.

H. Backhaus
Grimma Str. 14.
H. Backhaus
Grimma Str. 14.
H. Backhaus
Grimma Str. 14.

Wachs-Parquet-Fussboden-Tapete

zum Belegen der Fußböden empfiehlt den geehrten Herrschaften und liegen Rußer zur gefälligen Ansicht in meiner Wohnung bereit.

C. L. Schubert,

Grimma'scher Steinweg Nr. 58, Hinterhaus 2 Treppen.

Serpents de Pharaon (Feurschlangen)
à Stück 5 Ngr., im Dutzend billiger.

H. Backhaus
Grimma Str. 14.

Eduard Börner,

Reichsstraße Nr. 34 neben dem Polizei-Bureau.

Rein wollene Leibjackett, beste Qualität, von 1 bis 2 1/2 fl an.
 Bicoque-Leibjackett, weiß und bunt, in größter Auswahl.
 Bicoque-Unterbekleider, einfarbig und gestreift, à 1 fl 17 1/2 bis 1 fl 17 1/2 fl .
 Bicoque-Damenkrämpfe, einfarbig und gestreift, Prima-Qualität, Duzendpreis 8 fl .
 Bicoque-Herrenkrämpfe, einfarbig und gestreift, Prima-Qualität, Duzendpreis 4 fl 15 fl und 5 fl .
 Bicoque- und wollene Kinderkrämpfe, einfarbig und bunt.
 Handschuhe in größter Auswahl.
 Seelenwärmer, Fanchons, Gassen, Barets, Jäckchen, Kinderröcke etc.

Zugleich bemerke ich, daß ich in nächster Zeit einige größere Posten baumwollener Musterkrämpfe aus meinem Engros-Geschäft zum Detailverkauf bringen und dieselben zum Fabrikationspreise abgeben werde.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling
 empfiehlt Kragenmäntel, Radmäntel, Paletots, Jacken und Vorkörbchen sehr billig, Mäntel werden schnell und sauber modernisiert.
 Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Stage.

Als sehr preiswürdig

empfehle Wied- und Doppel-Lüster à Elle 4—6 fl , Alpaca-Lüster à Elle 9—10 fl , Poil de chèvres und Größelaken von 3 1/2—5 1/2 fl , Tibets à Elle 10 fl , Cashemir-Tischdecken à 2 1/2 fl , Doppel-Shawls von 3 fl , rein wollene Herren-Shawls von 15 fl .
 Ferner Stoffjackett von 12 1/2 fl an, Angenhäute in Winterstoffen von 2 1/2 fl , Paletots, Kinderkleidchen, Blousen u. dergl. zu billigen Preisen.

Ferd. Linke,
 Markt Nr. 6.

Porzellan und Steingut

jeder Art empfiehlt in sehr schöner, dauerhaftester Waare billigt
Hugo Kaut, Blüthenweg Nr. 11.

Das Hutgeschäft von G. Wörfl,

Goethestraße Nr. 1, empfiehlt Damenhüte zu soliden Preisen und modernisiert getragene Hüte nach den neuesten Modellen.

Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

„pr. Stück 25 Ngr.“

empfehlen **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.
 Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Stage.

Grimma'sche Straße Nr. 38. Schmuckfedern, Federstuge, feinst. Blumen, Ballcoiffuren, goldene, silberne, frische Brautkränze empfiehlt **A. Umrak.**
 NB. Schmuckfedern werden schnell geträufelt und gewaschen.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuer Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigen Preisen vorrätig
Gustav Thiemer, Schlosser, Schützenstraße Nr. 11.

Eine kleine Partie

schwarze Filzhüte

für Mädchen von 2 bis 8 Jahren

à Stück 12 1/2 Ngr.

empfehlen

Herrmann Thimig,

Petersstraße Nr. 14, Schillerhaus.

Serpents Pharaon

empfehlen zu herabgesetzten Preisen

Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 42.



Brillen von 15 u. 20 fl — 1 fl , dem Auge genau angepaßt, dergl. Lorgnetten u. Pince-Nez von 20 fl an, sowie alle anderen optischen mittel zu billigsten Preisen empfiehlt

O. H. Modor,
 Kaufhalle im Durchgang.

Crinolin für Damen:

4 Reihe à Stück	11 fl
5 " " "	12 1/2 fl
6 " " "	13 1/2 fl
8 " " "	16 fl
10 " " "	20 fl
12 " " "	21 1/2 fl u.

Crinolin für Mädchen

von 5 bis 8 Jahren 4 Reihe à Stück	5 fl
" 10 " " "	6 1/2 fl
" 14 " " "	7 1/2 fl u.

empfehlen in fortirtem Lager

Julius Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Handschuhe

in Glacé und Waschleder, so wie in Seide, Vulkan u. von den feinsten bis zur billigsten Qualität, Manschetten, Gürtel, Hosenträger und Strumpfbänder, Lederschürzen, Putz- und Pflasterleder, Einziehschuhe, ferner feine engl. Schlipse und Cache-nez, wie auch echtes Eau de Cologne empfehlen zu Fabrikpreisen
Jul. Bierling's Nachf., Koch's Hof.

Damen-Corsets,

in vorzüglicher Qualität u. neuester Façon, à Stück 25 Ngr.,

empfehlen in fortirtem Lager

Julius Lorenz,

Sainstraße Nr. 22 dem Hotel de Pologne gegenüber.



Optische Artikel aller Arten
 in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Telchmann,

Mechaniker u. Optiker, Barfußgäßchen 24.

Stearinkerzen

à Pack 6, 7, 8 und 9 fl empfiehlt

Wilm. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Echt Pariser genähte Corsetten,
 vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhaftester Waare und größter Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12, (Engel-Apothek).

F. Zehme, 51. Reichstraße 51,
dem Schuhmachergäßchen gegenüber,
erhält in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Kleiderstoffe in den neuesten und schönsten Mustern.

Echt engl. Wig-Lustres und Camlot von 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle.

Halb-Tibet, Moiré, schwarzen Sammet, Shirting.

Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle, von 25 Ngr an.

Wiener und Pariser Châles von den billigsten bis zu den theuersten.

Einfache und Doppel-Tücher in reiner Wolle, besonders preiswerth.

Schwarze Tibettücher $16\frac{1}{4}$ groß, gestickt und glatt, mit und ohne Fransen.

Reinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Cachenez.

Flanelle in verschiedenen Farben von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an. **Fries.**

do. zu **Jacken und Senden** $10\frac{1}{4}$ breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.

Reise- u. Schlafdecken, Unterjacken für Herren u. Damen in Ganz- u. Halbwolle.

Seelenwärmer, Kinderjäckchen, Hauskragen.

Handschuhe von Zwirn, Seide u. Buckskin, für Herren, Damen und Kinder.

Beulenrodaer Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, blau, weiß und bunt.

Unterhosen für Herren und Damen, in allen Größen.

Vielefelder leinene Taschentücher, Sendeneinsätze &c. &c.

Tapeten & Rouleaux Grosse Auswahl. Fabrikpreise. **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

Philipp Batz,

Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 15.

Teppiche, Teppichstoffe, Tischdecken und Möbelplüsch,

Reisedecken, Plaids und Schlafdecken,

Reit- und Pferddecken,

Manilla- und Cocos-Fabrikate aus der Königl. Arbeits-Anstalt Zwickau.

Schnittwaaren-Handlung

von

Alban Heinrichs,

Markt, Bühnengewölbe 14.

Vollständig assortirtes Lager von **Kleiderstoffen, Shawls, Tuchen und Buckskin, weißen und bunten Flannels, Damen-Mäntel und Jacken, Crinolinen.**

Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons

empfehl. in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen **C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.**
Desgl. **Handschuhe** in Glasé und Buckskin für Herren, Damen und Kinder. **D. D.**

Das Kleidermagazin von **Aug. Flebiger, Mitterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str.,**

empfehl. d. größte Auswahl in Winterleidungsstücken, als feine Ratines-Havelock, Ueberzieher u. Röcke, Beinleider &c. zu billigsten Preisen.

Sammetbänder jeder Farbe und Breite, im Stück zu Engrospreisen. **Geschwister Brück, Neumarkt 24, vis à vis dem Markstall.**

Das größte und bestassortirte Crinolinen-Lager von **Thomson & Comp.,**
anerkannt als vorzüglichstes Fabrilat, empfiehlt Crinolinen für Damen das Stück von 13 Ngr. an bis zu den allerfeinsten, desgl. die so beliebt gewordenen Crinolinen-Schweife zum Schnüren in weiß, grau, schwarz und bunt, das Stück von 15 Ngr. an empfing und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Weltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder, ganz wasserdicht und dauerhaft, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle 11 Ngr., ist nur allein echt zu haben bei **Salzgäßchen 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 296.]

23. October 1865.

Hausverkauf.

Ein gut gebautes Haus in der Königsstr. 28,000 fl , Anzahlung ca. 5000 fl ; 1 ditto Zeiger Str. 15,500 fl , Anzahl. ca. 3000 fl ; 1 ditto bayrische Vorstadt 7000 fl , Ertrag 450 fl , Einheit. 720, Brandc. 6000 fl , Anzahlung ca. 1000 fl ; 1 desgl. dort 6500 fl , Ertrag 342 fl , Einh. 560, Brandc. 5600 fl , Anzahl. 1000 fl ; 1 desgleichen dort mit ca. 3000 fl U. Garten 15000 fl , Ertrag 774 fl , Brandc. 9000 fl , Anzahl. ca. 3000 fl ; 1 desgl. nahe westl. Vorstadt mit großem Garten u. Einfahrt 22000 fl , Anzahl. ca. 5000 fl ; 1 desgl. dort elegant 15000 fl , Ertrag 1005 fl , Brandc. 12,600 fl , Einh. 1800 fl , Anzahl. 3000 fl ; 1 desgl. dort mit Garten, Einfahrt, Balcon u. Veranda ebenfalls höchst elegant 29500 fl , Ertrag 1850 fl , Brandc. 21100 fl , Einheit. 3154, Anzahlung günstig. Näheres bei
Carl Minde, Fl. Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Haus in Plagwitz.

Ein hübsches Haus mit Feld und Werkstätten ist für 7000 fl sofort zu verkaufen. Adressen D. L. # 10. Exped. d. Blattes.

Grundstücks-Verkauf.

Mehrere sehr gut gebaute Häuser in der innern Stadt und Vorstädten sind mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter O. L. # 100. Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Verkauf.

Eine gute Weiß- und Brodbäckerei mit hübschem Haus und Garten ist bei 2500 fl Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter Adresse D. B.

Ein Barbiergeschäft

in frequenter Lage ist zu verkaufen. Adressen A. W. bittet man poste restante franco niederzulegen.

Ein in bester Lage und gut angebrachtes Kohlengeschäft ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter S. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ziemlich neuer Flügel steht zu verkaufen
Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Feuerfester Geldschrank, Doppelpult, 1- u. 2fl. Pulte, Sessel, eis. Geldcassen, klein u. groß, eis. Copirpresse, Glaskästen, Ladentische mit u. ohne Rasten zc. Verkauf Reichstraße 36.

Zu verkaufen und vermietthen neue und gebrauchte Flügel, Piano's und Fortepiano's billigt bei E. Waage, Erdmannstr. 14.

Ein sehr schöner Flügel, noch so gut wie neu, ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hintergebäude 1 Treppe.

2 große Mahagoni-Bücherschränke, 1 kleiner desgl., 2 große Trumeaux u. andere Spiegel, div. Meubles u. Sophas zc. zc., auch 2 Globusse zc. Verkauf Reichstraße 36.

Zu verkaufen stehen zwei gut und dauerhafte Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 bei S. Salt.

Gehr. und neue Meubel, Sopha, Federbetten verkauft billig F. W. Wegner, Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 116.

Ein großer Eßschrank (namentlich für Restaurationen und Conditoreien geeignet), ein großer runder Tisch, ein Ausziehtisch und ein Stehpult sind zu verkaufen
hohe Straße Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Federbetten neue u. verschied. gebrauchte, desgl. Bettfedern in Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. Nr. 31 (blauer Secht) Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern und Daunen, Feder- und Strohmattagen sind in großer Auswahl billig zu verk. Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Eine Partie Cigarrenkisten u. Rothweinflaschen lagern zum Verkauf bei
Gustav Wendorf, Brühl Nr. 80.

1 gr. Salonofen mit verziertem Aufsatz und ein Kochofen mit Topfaufsatz wird verkauft Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 116.

Zu verkaufen ist ein kleiner Kanonenofen
Lauhaer Straße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Eine kleine Papierschneide-Maschine ist für 60 fl zu verkaufen. Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Sch.

Ein Reitpferd, schön gebaut, fromm und zuverlässig, ist zu verkaufen oder bis zum Frühjahr, da der Besitzer es bis dahin selbst zu benutzen abgehalten ist, gegen Uebernahme der Abwartung und Fütterung zur Benutzung zu überlassen.
Näheres Leipzig im Tattersall.

Ein schönes aschfarbiges Windspiel, 6 Monate alt, ist zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Saxonia.



Westphalia.

Von heute an liefern die Unterzeichneten von obigen seit Jahren rühmlichst bekannten

Patent-Braunkohlen-Gruben

bei Bestellungen von mindestens 20 Centnern

den Centner mit 8 Ngr. frei ins Haus.

Loco Bahnhof pr. Lowry von 200 Centnern

I. Qualität 43 Thaler,

II. Qualität 41 Thaler,

III. Qualität 39 Thaler.

Prompte Effectuirung ist Hauptbedingung.

Gottlob Müller,

Ecke der Serberstraße.

Albert Plenz,

Stadt Freiberg.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Wögnig Nr. 15.

Altes Bauholz,

zum größten Theile noch brauchbar, so wie Thüren, Fensterladen und ein großer zweiflügl. Thorweg sollen möglichst im Ganzen sofort verkauft werden und sind. Gebote darauf abzugeben hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Zu verkaufen sind junge Bäume, Stachel- und Johannisbeersträucher im großen Johannisgarten Nr. 16.

Birn- und Aepfel-Quitten,
sehr schön, sind noch eine große Partie zu verkaufen bei
S. Rolle, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Den besten Bischof-Extract,

welcher existirt, nach Apotheker Runze's Rezept bereitet, empfiehlt in Flaschen à 13 & die Porzellan- und Steinguthandlung von **Dugo Kast,** Bühnengewölbe Nr. 11.

Perl-Mocca-Kaffee à Pfd. 12¹/₂ Ngr.
gebrannt 16 % empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes im Geschmack
Jul. Thielemann, Petersstraße 40.

Echte Tusas Cuba-

(in kleinen Schilf-Seronen von 25 Stück für 15 Ngr.),

Havanna- und Bremer Cigarren feinsten Qualität u. sehr grosser Auswahl empfohlen
G. C. Marx & Co.
am Brühl Nr. 89, gegenüber der Hainstrasse.

Malaga-Citronen,

neue billige Frucht, bei **Theod. Geld,** Petersstraße Nr. 19.

Neue türk. Pflaumen,

groß und ausgezeichnet süß, empfehlen **Weinich & Co.**

Neue rhein. Brünellen, ff. Provencer-Oel,
Raffinade in Broden und gemahlen,
die Kaffees grün und geröstet,
so wie alle in das Colonialwaaren-Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen
Felix Mendheim, Brühl Nr. 86, I.

Pflaumenmus,

sehr süß, ist im Ganzen und Einzelnen billig zu haben
Ritterstraße Nr. 6 im Productengeschäft.

Frischen Schellfisch,

Holsteiner und Whittstaber Austern, echt holl. und engl. Heringe.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Haus-Gesuch.

Ein Haus in der innern Stadt wird zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen mit Preisangabe unter **L. S. # 500.** durch die Expedition dieses Blattes.

Grundstücke in diversen Dimensionen von 5 bis 100,000 \mathfrak{M} in der innern Stadt so wie in der Vorstadt, letztere am liebsten mit Garten, werden von verschiedenen Reflectanten durch mich zu kaufen gesucht und bitte ich daher um geehrte Aufträge, versichernd, daß solche mit der größten Discretion behandelt werden.
Carl Winde,
Fl. Meißergasse 15 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht

und zwar ohne Unterhändler wird ein nicht zu großes Haus mit Garten, in der innern, aber nicht westlichen Vorstadt gelegen. Die Uebernahme Wante nach Wunsch des Verkäufers sofort oder auch später geschehen.

Gefällige Mittheilungen werden unter **M. S.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Alte Billardbälle, groß u. klein, gut od. defect, werden zu kaufen gesucht. **J. Barth,** Reichstr. 36.

Gesucht eine große eiserne Geldcasse, gut gehalten. —
Offerten Hainstraße Nr. 32, 1 Treppe hoch abzugeben.

Belzburnusse und Reisepelze x. werden zu kaufen gesucht im Reublenladen Reichstr. 36.

Packlisten in Partien werden gekauft und gef. Adressen erbeten **Brühl 11 im Reublengeschäft.**

Weinfässer werden fortwährend gekauft
Frankfurter Straße Nr. 75. **E. Tischachmann.**

Gebrauchte reine Weinflaschen
werden zum höchsten Preis gekauft **Duerstraße Nr. 4 parterre.**

Ein einspänniger Kollwagen
wird zu kaufen gesucht.

Offerten niederzulegen bei **Herrn J. G. Seidel, Brühl Nr. 41.**

Papierspähne, alte Briefe, Bücher, Contobücher, Acten, Documentar, Blei, Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Weinflaschen, Luchfall, Kofhaare, Habern, Stricke und Leinwand wird gut bezahlt und abgeholt **Gewandgäßchen Nr. 3.**

12000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück gegen erste und alleinige Hypothek zu leihen gesucht durch
Dr. Klemm, Katharinenstraße Nr. 3.

Auf Werthgegenstände und Leihhauscheine wird Geld geliehen. Diejenigen, die noch keine Empfangscheine haben, können dieselben abholen **Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.**

Theilnehmer-Gesuch.

Zur Begründung technischer Etablissements, deren Artikel courant, zur Zeit fast keiner Concurrenz unterworfen sind, welche von Conjunctionen kaum berührt werden und einen Reinertrag von mehr als 20% liefern, werden ein oder mehrere Teilnehmer mit 25—30 Mille gesucht. Offerten wolle man unter **G. V. G. # 1.** an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein tüchtiger, gut empfohlener Commis für ein Detail-Geschäft, der demselben selbstständig vorzustehen vermag, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter **T. G. S.** abzugeben.

Solide Cigarrenmacher

werden gesucht **Zeiger Straße Nr. 24, Ecke der Sophienstraße.**

Drei Schloffer auf Dreschmaschinen, wovon einer für Montage, ein exact nach Zeichnung arbeitender Modellstecher und ein tüchtiger Dreher für Hamburger, finden lohnende Arbeit. Anmeldungen schriftlich oder persönlich in der Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Penig.

Adolph Oeser.

Ein junger Mann mit der nöthigen Schulbildung kann als Lehrling in einer hiesigen soliden Buchhandlung sogleich ein Unterkommen finden. Anerbietungen, von der Hand des Suchenden geschrieben, beliebe man unter **F. A.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Schreiber,** versehen mit guten Zeugnissen, wird gesucht
Goethestraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein **Hausbursche,** 14 bis 16 Jahre alt,
Bosenstraße 18 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Attesten versehener **Lausbursche** ins Jahrlohn.

Zu melden zwischen 10 bis 12 Uhr bei
Theodor Schulze im Thomasgäßchen.

Gesucht wird ein **Bursche** für häusliche Arbeit
Brühl Nr. 35 parterre.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Jungen Damen, welche ein gut nährendes Geschäft erlernen wollen, wird gute Gelegenheit geboten und erfahren das Nähere
Reublenstraße Nr. 13 im Knopfgeschäft.

Geliebte **Waisnäherrinnen** finden dauernde Beschäftigung
Neu-Bolkmarzdorf, Natalienstraße, Frau Knauer's Haus 3 Tr.

Gesucht wird eine Köchin nach auswärtig und mehrere hier bei **Herrn Lohn** **Reublenstraße, Heine Gasse Nr. 6, 1 Treppe links.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. November für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen. Zu erfragen **Neumarkt 13, 2. Et.**

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Nov.
Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit
Usterstraße Nr. 43 parterre links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Nov. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Zimmerstraße Nr. 1, 1. Etage.**

Gesucht
leicht
Gesucht
Arbeit
Gesucht
im Rad
Gesucht
Mädchen
Zwei
chen für
und
Wied
terre
Jun
Stein
Ein
auf ei
placir
Alten
G
gen
G. N
Be
mädch
G
ber
emp
Rei
dur
der
füh
E
H
Ab
Ab
go
B
u
t
g
a

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit
Burgstraße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Mädchen für
leichte häusliche Arbeit
Burgstraße Nr. 9 im Gartengebäude parterre.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit große Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein Kindermädchen, welches
im Nähen nicht unbewandert ist, kleine Fleischergasse 9, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes, in der Küche erfahrenes
Mädchen zum 1. November Lessingstraße Nr. 15, 1. Etage.

Zwei mit guten Zeugnissen versehene ordentliche Mäd-
chen können — die eine als Dienstmagd, die andere für Küche
und Haus — nach auswärts sofortiges Placement erhalten.
Melbungen werden entgegen genommen Schloßgasse Nr. 7 par-
terre früh von 10—12 Uhr.

Junge Mädchen werden zur leichten Arbeit gesucht Kaufstädter
Steinweg Nr. 11 im Hofe bei Heinhold.

Ein Mädchen, welches die Landwirtschaft erlernen will, kann
auf einem Rittergute im Altenburgischen gegen billiges Honorar
placirt werden. Briefe sind *posto restante franco* B. H. 200
Altenburg einzufenden.

Eine Köchin in gesetzten Jahren wird zum baldi-
gen Antritt gesucht. Wo? erfährt man bei Herrn
G. Kretschmar, Barfußgäßchen Nr. 8.

Verhältnisse halber wird zum 1. Nov. ein ordentliches Dienst-
mädchen gesucht Petersstr., 3 Könige im Hofe rechts 2. Tr. links.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht
Mittelstraße Nr. 23B, 2. Etage.

Ein tüchtiger Reisender,

der die besten Referenzen aufzuweisen hat und von hiesigen Häusern
empfohlen wird, sucht in einem Manufakturwaaren-Geschäft eine
Reisestelle. Gefällige Offerten hierauf werden unter G. A. H. 2.
durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mann in 30er Jahren, der 15 Jahre in einem bedeutenden
Bank- und Productengeschäft thätig war, Buchhalterei, Cassa-
führung, Correspondenz gründlich kennt, sucht eine ähnliche Stelle.
Gef. Adressen bittet man sub D. H. 10 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht bei anst. Leuten noch einige Tage
in der Woche Beschäftigung im Nähen u. Ausbessern. Gef.
Adr. bittet man abzugeben Neubniz, Feldgasse 249 bei Mad. Seyffert.

Eine geübte Maschinen-Weihnäherin sucht Beschäftigung.
Adressen wolle man niederlegen
Halle'sche Straße Nr. 7 im Seilerladen.

Eine geübte Schneiderin sucht im Anfertigen von Damen-
garderobe in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen
Brühl Nr. 42 (Georgenhalle) bei Herrn August Müller.

Für ein junges Mädchen aus einer kleinen Stadt
wird in Leipzig eine gebildete Familie gesucht, in
welcher dieselbe der Hausfrau mit an die Hand
gehen oder auch im Geschäft mit thätig sein könnte.
Gehalt wird nicht beansprucht. Nähere Auskunft
wird Mad. Krobisch, Barfußg. 2, gef. mittheilen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. November bei einer
anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Auerbachs Hof Nr. 18 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren (nicht von hier), welches einer
Wirthschaft alleth vorstehen, auch Caution stellen kann, sucht bei
einem Herrn oder Dame baldigst ein Unterkommen.
Nähere Auskunft wird ertheilt
Nicolaistraße Nr. 50 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, 20 Jahr alt, im Platten u. Nähen
nicht unerfahren, sucht z. 1. Nov. bei anständiger Herrschaft Stelle.
Zu erfragen Johannisgasse 32, im Hofe 2 Treppen.

Eine zuverlässige Köchin und tüchtige Jungemagd, 2 Jahr bei
der Herrschaft, suchen Stelle. Weststraße, II. Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder bei
stillen Leuten. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein starkes kräftiges Mädchen
sucht Dienst bis 1. Novbr. für Küche und häusliche Arbeit. Zu
erfragen Dorotheenstraße Nr. 6, linker Flügel 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder sogleich Dienst für
Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schloßgasse 1, 4 Tr.

Ein junges Mädchen wünscht sich in einer an-
ständigen Familie nützlich zu machen, es wird gänz-
lich auf Gehalt verzichtet, hingegen möchte ihr unter
der Leitung der Hausfrau Gelegenheit geboten
werden sich in feinem Handarbeiten, Schneidern und
Platten zu vervollkommen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten sich Vorm.
Karolinestr. 8, 3 Tr. ins Vordergeb. zu bemühen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen
Herrschaft einen Dienst für Küche oder für Alles. Zu erfragen
Kohlenstraße Nr. 7, 3 Treppen vorn heraus.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches 5 Jahre
in einer Stelle war, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht
eine andere Stelle als Jungemagd. Der Antritt kann jederzeit
erfolgen. Näheres Braustraße Nr. 5 b, 1 Treppe. bei Stahl.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, im Kochen und
Weihnähen erfahren, sucht zum 1. November eine Stelle nach aus-
wärts, sei es nun zur Stütze der Hausfrau oder zur selbststän-
digen Führung eines nicht zu großen Haushaltes. Gef. Offerten
werden unter F. A. 331. Expedition d. Blattes erbeten.

Eine Frau sucht Aufwartung.
Kirchstraße Nr. 4 bei Träger, 3 Treppen links.

Eine Frauensperson in gesetzten Jahren sucht Aufwartung.
Näheres bei Frau Steinmeyer Gerichtsweg 4 parterre rechts.

Eine gesunde und kräftige Amme weist nach
Hedamme Louise Schlegel, Moritzstraße Nr. 11.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort einen Dienst.
Neumarkt Nr. 12, Frau Hartung.

Ein Keller, geeignet zum Lagern von Fasweinen, wird zu er-
mieten gesucht. Adressen unter „Keller“ sind in der Expedition
d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine helle und trockene Niederlage in der Nähe
des Theaters. Adressen A. Z. H. 20. *posto restante*.

Logis-Gesuch.

Eine hübsche Wohnung im Preise von 350 fl
bis 450 fl , wo möglich mit Garten, in der innern
Vorstadt wird hiermit gesucht. Gef. Adressen unter
A. B. C. 100. durch die Expedition d. Bl.

Gesuch. Von einem pünctlich zahlenden Beamten ohne Fa-
milie wird zu Weihnachten d. J. ein freundliches Familienlogis
von 2 Stuben nebst Zubehör, entweder in der Stadt, Meslage,
oder innern Vorstadt zu mieten gesucht.
Gefällige Adressen werden auf dem Bureau der Teutonia,
große Feuerthor, erbeten.

Gesucht wird für ein Paar einzelne junge Leute ein kleines
Familienlogis sofort. Adressen abzugeben beim Kaufmann Hahne-
mann, Königsplatz Nr. 7.

Gesucht wird sofort ein Logis, bestehend aus einer größeren,
3 zweifelhigen Stuben, Kammer, Küche und Vorsaal. Adressen
bittet man Eisenstraße Nr. 30, 2 Treppen rechts abzugeben.

Gesucht wird zu Weihnachten ein kleines Familienlogis, innere
Stadt oder deren Nähe. Werthe Adressen beim Hausmann zum
silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis nächsten Jahres
von einer pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder ein Familien-
logis in 1. oder 2. Etage in der Nähe des Marktes.
Adressen abzugeben bei Herrn Tapezierer Graul, Reichels
Garten, Vordergebäude links parterre.

Ostern beziehbar wird ein Logis von 350 bis
500 fl von einer Kaufmannsfamilie (4 Personen)
gesucht. Adressen gebeten im Gewölbe des Herrn
Schmidt Nachfolger, Salmstr. 32, abzugeben.

Eine pünctlich zahlende Witwe ohne Kinder sucht baldigst ein
kleines Logis von 40—60 fl .
Adressen gefälligst abzugeben lange Straße 41, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches ihr
Bett hat, ein heizbares Stübchen. Adressen sind abzugeben Peters-
steinweg Nr. 13, Seitengebäude parterre links.

Ein arbeitames Mädchen sucht sofort eine gute Schlafstelle.
Zu erfragen Neutirchhof, goldnes Weinsäß, 3. Etage.

Eine Gärtnerei in Dresden
von circa 1 Acker Flächenraum nebst Wohnung
und anhaltendem Brunnen ist auf 5 Jahre pacht-
weise sofort zu überlassen. Nähere Auskunft auf
frankirte Anfragen unter Chiffre T. No. 40. *posto*
restante Zwiekau.

Restaurations-Verpachtung.

Eine sehr gute Restauration ist wegen Krankheit zu verpachten. Adressen unter G. K. H. 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Local-Vermiethung.

Geschäftslocal und Wohnungen in der innern Stadt und Vorstadt, theils sofort, theils zu Weihnachten oder Ostern beziehbar, im Preise von 150 bis 600 fl ist zu vermieten beauftragt

das **Dienstmann-Institut**
„*Expres.*“

Sogleich oder auch Weihnachten o. zu beziehen habe ich noch ein trodenes und freundliches Gewölbe außer den Messen, oder auch incl. derselben zu vermieten.

Edmund Krüger, Ritterstraße Nr. 19.

Eine freundliche Parterre-Localität mit dazu gehöriger kleiner Wohnung, für einen Gewerbetreibenden sich eignend, ist sofort oder von Weihnachten o. an für 80 fl zu vermieten. Gleichzeitig kann ein freier Platz, bisher als Seilerbahn und Trockenplatz benutzt, abgegeben werden. Näheres lange Str. 12 in der Buchdruckerst.

Als Handlunglocal ist die 1. Etage im Hause Nr. 8 am Salzgäßchen, der Börse und dem Raschmarke gegenüber, von Ostern 1866 an für 400 Thaler zu vermieten durch

Dr. Kori.

Eine 1. Etage von 8 Stuben 400 fl , eine desgleichen von 5 Stuben 350 fl , eine 2. Etage desgleichen 300 fl , eine 2. Etage von 8 Stuben mit großem Garten 400 fl , eine 3. Etage von 6 Stuben 260 fl , eine von 5 Stuben 250 fl in der Leibnizstraße sind von Ostern zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort Fregestraße Nr. 8 die 1. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör, so wie zu Weihnachten die 4. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör. Näheres daselbst parterre und bei Herrn J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Eine erste und zweite Etage im Hause Ritterstraße Nr. 25 ist zusammen an eine Familie sofort oder später zu vermieten und heute von 10—12 Uhr zu besichtigen.

Ostern 1866 zu beziehen erste Etage, drei Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, drei Kammern, Küche und Holzraum an ruhige Familie. 150 fl jährlich. Hofplatz Nr. 5.

In der Leibnizstraße ist vom 1. April an eine elegant eingerichtete erste Etage, aus 10 Zimmern bestehend, so wie eine zweite und dritte Etage mit je 6 Stuben zu vermieten durch

Dr. Klemm, Katharinenstraße Nr. 3.

Eine 1. Etage und ein Hausstand ist außer den Messen in der Katharinenstraße billig zu vermieten durch das

Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Plagwitz.

In angenehmer Lage, an der Omnibuslinie, ist eine 1. Etage mit Garten und Veranda zu vermieten. — Zu erfragen dem Felsenkeller gegenüber Nr. 37N parterre.

Eine 2. Etage 200 fl an der Promenade — ein hohes Parterre 340 fl und eine 1. Etage 380 fl nahe dem Theater — eine 2. Etage 280 fl an der Post — eine 2. Etage 400 fl und eine 2. Etage 450 fl an der Promenade — ein ganzes herrschaftl. Haus mit großem Garten 400 fl , Petersvorstadt — eine 3. Etage 300 fl , Brühl und Theater — eine 1. Etage mit Garten 550 fl , nahe dem Augustusplatz, hat für Ostern zu vermieten das Local-Comptoir Hainstr. 21 parterre.

In Lurgensteins Garten

(erstes Haus rechts vom Eingang, 5a) ist die zweite Etage von Ostern 1866 zu vermieten (350 fl jährl. Zins).

Dr. Roux, Brühl No. 65.

Ein Logis 2. Etage, von 4 Stuben und allem Zubehör, auch Garten, ist für Ostern 1866 zu vermieten. Preis 210 Thlr. Näheres beim Hausmann **Lauchaer Straße Nr. 6.**

Nicolaistraße habe eine 3. Etage Ostern 160 fl , gr. Fleischergasse eine 1. Etage Neujahr 160 fl , Nürnberger Straße eine 1. Etage Ostern 160 fl , Gustav Adolfsstraße ein Parterre Neujahr 110 fl , Petersstraße eine 2. Etage Ostern 130 fl im Auftrag zu vermieten. **Carl Minda**, kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist die 3. Etage für 150 fl vom 1. Jan. 1866 ab Promenadenstraße Nr. 7.

Die dritte Etage in Nr. 25 der großen Windmühlenstraße,

bestehend aus 6 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst einer Gartenabtheilung, ist von nächste Ostern ab zu vermieten. Näheres daselbst in der 1. Etage zu erfragen.

Eine 3. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 200 fl , eine desgl. von 5 Stuben 250 fl , eine 2. desgl. 260 fl , eine desgl. 300 fl , eine 1. desgl. 350 fl sind am Grimma'schen Steinweg von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Sofort zu vermieten ist eine ganz neu und sehr anständig eingerichtete halbe 3. Etage, vorzüglich geeignet für junge Eheleute oder alleinstehende Damen.

Näheres Poststraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten und für Neujahr zu beziehen ein Logis 3 Treppen für 70 fl , ein Logis 4 Tr. für 70 fl , ein Logis 4 Tr. für 75 fl , ein Logis hohes Parterre für 80 fl , ein Logis hohes Parterre für 96 fl , ein Logis 4 Treppen sogleich so beziehen für 90 fl , sämtliche Logis enthalten je 2 Stuben nebst übrigen Zubehör. Näheres Läubchenweg Nr. 5 bei Carl Rastias.

Zu Weihnachten beziehbar eine 4. Etage 80 fl Neumarkt — eine 3. Etage 100 fl und eine 2. Etage 150 fl Petersstraße — eine 3. Etage 90 fl Dresdner Vorstadt — eine 2. Et. 90 fl und 1. Etage 110 fl Weststraße — eine 1. Etage mit Werkstelle u. Hofraum 150 fl dicht am Hofplatz — eine 3. Et. 190 fl (6 Stuben etc.) und eine 2. Etage 140 fl Emilienstraße sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein mittleres geräumiges Familienlogis

ist zu Weihnachten im Thomasgäßchen zu vermieten.

Näheres daselbst Nr. 10, 2 Treppen.

Logis-Vermiethung.

Einige hübsche Wohnungen in der innern Vorstadt im Preise von 130 bis 280 Thlr. sind zu vermieten durch **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

Ein mittleres Familienlogis, sogleich beziehbar, ist zu vermieten. Näheres Antonstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist ein Logis und Neujahr zu beziehen, vorn heraus, 2 Stuben, Schlafstube, Kammern, Küche, Keller, 2 Treppen hoch, schöner Aussicht, Eiferstraße Nr. 29.

Garçon-Logis. Ein sehr freundliches meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße Nr. 3, III.

Garçon-Logis sofort zu beziehen, elegant meublirt, mit Aussicht nach der Promenade, Sonnenseite gelegen. Näheres daselbst Neukirchhof Nr. 32, 1. Etage.

Zu vermieten ist in Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 34, eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör à 36 fl . Näheres daselbst so wie auch bei Herrn J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten zum 15. November eine meubl. Stube nebst Schlafzimmer Universitätsstr. 10 (Alberner Bär), 2 Tr. bei Seig.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube für 2 Herren. Zu erfragen beim Hausmann Lorenz, Eingang Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit 1 oder 2 Betten Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist vom 1. Nov. an in der Nähe des bayern. Bahnhofes eine gut meublirte Stube und Schlafkammer, Eingang separat, an 1 oder 2 Herren Reichstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Stübchen mit Bette Reichstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht an Herren Karolinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven oder als Gewölbe oder Niederlage große Fleischergasse Nr. 13.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit separatem Eingang Nürnberger Straße 11, 4 Treppen.

Zu vermieten zwei meublirte Stuben an anständige Herren Dresdner Straße an der Post Nr. 3, vorn heraus 4. Etage r.

Zu vermieten ist eine freundl. fein meubl. Stube nebst Schlafzimmer, mit sep. Eing. an 1 soliden Herrn Lurgensteins Garten 5k p.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube Lauchaer Straße Nr. 24 im Hintergebäude links parterre.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer vom 1. November an Blumengasse Nr. 3 b, hohes Parterre.

Zu vermieten 2 freundliche gut meublirte Stuben mit Schlafcabinet im Ganzen oder jede allein in der Burgstraße Nr. 26 bei F. Friedel.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafgemach vorn heraus Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine große Stube, freundlich und gut meublirt, an einen soliden Herrn, Karlstraße 8, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. November eine fein meublirte Stube mit Schlafstube Mittelstraße Nr. 25 part. rechts.

Zu vermieten ist möglichst sofort eine gut meublirte Stube nebst Kammer, Gartenansicht, an 1 bis 2 Herren, mit oder ohne Bett, auf Wunsch auch mit Kof, lange Str. 13 im Hof querv. d. Geyer.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven Eiferstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Zu vermieten ist billig ein gut meubl. Zimmer für Herren Nicolaisstraße 45, Treppe B 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer ohne Meubles zum 1. November, Straßenausicht, Windmühlenstraße Nr. 15, vis à vis der Bierhalle, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Gargonwohnung am bahy. Bahnhof in einem nobeln Hause Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere fein meublirte Zimmer am Markt in Stioglitzens Hof 2. Etage Treppe D nach der Kloster-gasse heraus bei F. Bed.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles, so-gleich oder 1. Nov. Näheres hohe Straße 36, Seitengeb. 3 Tr.

Dem Hotel Stadt Dresden gegenüber
sind zwei gut meublirte Zimmer mit freier schöner Aussicht sogleich zu vermieten Eingang Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Ein größeres und ein kleineres Zimmer mit separatem Eingang, in bester Lage des Brühls, sind vom 1. December d. J. als Comptoir oder Expedition zu vermieten.
Adv. Worig Gentschel,
Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Drei fein meublirte Wohn- und Schlafzimmer sind sofort zu beziehen Weststraße Nr. 59.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist an 1 oder 2 Herren pr. 1. Novbr. zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Eine freundliche Stube vorn heraus mit Saal- u. Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen. Richter.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Eine sehr freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren mit Hausschlüssel billig zu vermieten Thalstraße 9, 4 Treppen links.

Eine sehr freundliche gut meublirte Stube ist vom 1. November an zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein geräumiges gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer vorn heraus ist sogleich oder später zu vermieten Katharinenstr. 14, 3 Tr.

Ein, auch zwei anständig meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten Tuchhalle, Treppe D 2. Etage bei Rfm. Wucherer.

1 Treppe hoch ist an einen Herrn oder Dame ein Zimmer zu vermieten, freundlich und ruhig gelegen, Gerberstraße Nr. 4 part.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße 13, Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel an einen soliden Herrn Schützenstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen anständigen Herrn Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 3 Tr. v. heraus.

Eine meublirte heizbare Stube für 1 oder 2 Herren ist als Schlafstelle sofort oder 1. November zu beziehen Nicolaisstraße 1, links 3 Treppen.

Ein heizbares Zimmer mit Hausschlüssel ist an zwei anständige Herren als Schlafstelle zu vermieten gr. Windmühlenstr. 46, 2 Tr. l.

Eine heizbare hübsche Schlafstelle mit Hausschlüssel, nach der Promenade gelegen, ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen an Herren zu vermieten Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Freundliche Schlafstellen für Herren Kapsergäßchen Nr. 4, zweite Treppe im Hofe 2 Treppen Thüre links.

Eine Schlafstelle ist offen in einer heizbaren Stube vorn heraus parterre Reudniger Straße Nr. 15.

Zu vermieten ist eine separate Kammer mit 2 Betten Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe A, 3 Treppen links. Auch wird daselbst ein Teilnehmer zu einer heizb. Stube gesucht.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle an Herren Flockplatz Nr. 5 parterre im Hofe.

Zu vermieten ist eine separ. Kammer als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6 im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Weststraße Nr. 53 im Hofe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 21, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Katharinenstraße Nr. 16, im Hofe rechts 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen an Herren und gleich zu beziehen Königsstraße Nr. 4, Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, 2. Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen sind noch einige freundliche Schlafstellen, auch können da mehrere junge Leute Mittagstisch erhalten. Zu erfragen Brühl 54-55 im Seifengeschäft.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube nebst Kammer für Herren Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Elisenstraße Nr. 8, im Seitengebäude drei Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 39, 1 1/2 Treppe.

Solide Mädchen können in einer freundlichen heizbaren Stube Schlafstelle finden hohe Straße 1, Eingang im Hause rechts 3 Tr.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Wilh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Salon zur Insel Helgoland, Plagwitz.

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Reudnitz, Ruchengartenstraße, Schulzens Salon.

Gute Quelle. Heute Concert.

Quartett u. Quintett, ausgeführt vom Musikchor des II. Jäger-Bataillons. Anfang 1/2 8 Uhr. — Entrée 1 1/2 Ngr.

O D E O N.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Herrmann.

O D E O N.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

GOSENTHAL.

Heute Montag
starkbesetztes Concert u. Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Wiener Saal. Heute Montag
Z a n z m u s i k.
Anfang 7 Uhr.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,
 Schlafen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
 Entrée 7 1/2 Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

Hôtel de Saxe. Heute Montag 1/2 8 Uhr die beliebte musikalische Abendunterhaltung
 von Caspar Hofmeister nebst Gesellschaft. Entrée 2 Ngr.



Gosenthal.

Heute Montag

zum Kirmess-Anfang

laden wir zu Gansenbraten, Gänsebraten, Karpfen polnisch,
 f. Rhein- und Bordeauxweinen ganz ergebenst ein.

Bartmann & Krahl.

NB. Morgen Dienstag Haupttag der Kirmess.

Thonberg.

In Zänckers Salon
 heute Montag den 23. October
Kirmess und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
 Dabei empfiehlt Gänse-, Enten- und Hasenbraten, Karpfen und Kal, feines Bier und Wein, und ladet dazu ergebenst ein J. Zäncker.

Leipziger Salon.

Heute Montag

starkbesetzte Concert und Ballmusik.

Königsbier vorzüglich. Anfang 7 Uhr. F. A. Heyne.

Colosseum.

Heute Montag Tanzmusik.
 Anfang 7 Uhr. Hierbei empfehle ich
 warme u. kalte Speisen. E. Prager.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Weinkraut
 freundlichst ein. Auch empfehle ich ff. Gose, echt Bayerisch, Böh-
 misch zu 15 Pf. und Delitzscher Bier nebst Gesundheits-Bier.
 S. Weinhardt.

Martinshörnchen,

das Feinste der Bienenbäckerei, empfiehlt täglich die Conditorei von
 Victor Petzoldt, Zeitzei Straße Nr. 44.

Heute allgemeines Kegelschieben.

Auch kann ein Abend an eine Gesellschaft abgelassen werden.

C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Restauration u. Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54.
 Heute Abend Karpfen polnisch und ein vorzügliches Köpfschen Lagerbier empfiehlt
 S. Zierfass.

Karpfen polnisch mit Weinkraut empfiehlt zu heute Abend, so
 wie extrafeines Lagerbier August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Täglich frische Bouillon in und außer dem Hause sowie kräftiger Mittagstisch à 3 1/2 Ngr. ist zu haben
 Weststraße Nr. 46 parterre rechts.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend C. E. Werner, Magazingasse 12.

Stadt Wien „Deutscher Bier-Tunnel“.

Nürnbergger aus der Brauerei des Herrn Henniger, Böhmisches empfiehlt als ganz vorzüglich, Speisen
 kalt und warm vorzüglich

No. 1. Heute **Schlachtfest**, sowie Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst ein-
 ladet F. A. Vogt.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet Louis Vöttsch, Lauchaer Straße Nr. 9.

Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21,

Schlachtfest

empfehlen heute so wie echt bayrisch Bier à Seidel 2 Ngr. ganz ergebenst

F. G. Müller.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet H. Medllich, Leinwandhalle, Brühl 3/4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet NB. Lagerbier vorzüglich **H. Bothe, Promenadenstr. 7.**

Heute Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Braunes Roß. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Peter.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt A. Jummel, Petersstraße 1.

Heute früh Speckfuchen zc. Täglich früh Bouillon zc.

Echt Bayerisches und Lagerbier ausgezeichnet.

Carl Wehnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Morgen Schlachtfest bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Montagsfränzchen.

Heute Montag Abend 8 Uhr in **Jill's Bier-Saal.**

Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 24. Octbr. um 6 Uhr Abends Sitzung im Locale der naturforschenden Gesellschaft (Paulinum rechter Flügel, Hof 1 Treppe).

Vortrag: Herr Prof. D. **Benno Schmidt.**

ma 8, d 5° x l h m 2 p p. 1865.

Die zur Caution eingezahlten Beiträge werden gegen persönl. Quittung zurückgegeben.

L. v. ...

Den Betheiligten hiermit zur Nachricht, daß der unentgeltliche neue Stenographie-Lehr-Cursus künftige Mittwoch beginnt. Etwaige Anmeldungen noch bis dahin in der **Serig'schen** Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

B. I. Heute goldne Säge.

Rose.

Heute Abend Club.

Schwimm-Club.

Die geehrten Mitglieder und Freunde werden hierdurch nochmals gebeten zur Versammlung heute Montag Abend recht zahlreich zu erscheinen.

Im Namen „einer armen Mutter“ dankt herzlich
Prof. Dr. Germann.

Verloren wurde ein Reibuch von der 2. Bürgerschule bis ans Theater. Der Finder erhält gegen Abgabe 15 % Belohnung bei **Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.**

Ein Lagerchein des städtischen Lagerhofes, am 28. October 1864 ausgestellt, Nr. 8238 über 1 Kiste und 9 Seronen lautend, worauf noch 4 Seronen lagern, ist abhanden gekommen. Der Inhaber wird ersucht, diesen Schein oder seine Ansprüche daran an **E. A. Fiedler** hier, lange Straße Nr. 34, gelangen zu lassen.

Verloren oder liegen gelassen wurden am Freitag Abend 3 Hundeneinsätze in blaues Papier gewickelt. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben in dem Geschäft der Herren **Friedrich und Linke** — Petersstraße — eine gute Belohnung.

Herr Kaufmann **F. W. Schmidt**

sonst

Böttcher & Schmidt

ersuche ich, da wir kein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt, mich baldigst zu besuchen.

G. Enzmann.

Das wohlbekannte Mädchen,

welche am vorigen Freitag Nachmittag aus einem am Markte gelegenen Geschäft 4 Damenhemden mitnahm, wird ersucht, solche umgehend zurückzubringen, da sonst andere Maßregeln ergriffen werden.

Da ich Leipzig verlasse, so bitte ich Sie, welche noch Forderungen an mich zu haben glauben, dieselben ohne Verzug unter meiner Adresse an Herrn **J. Mues**, Firma **B. Hermann**, Querstraße, einzureichen.

Friedrich Westermann.

D. G. 7 Uhr. Versammlung im Gesellschaftslocal. Jahresbericht und Mittheilungen zur ältern Geschichte Leipzigs.

Für die Abgebrannten in Gottleben

erbitte ich mir milde Beiträge an Geld, Kleidern, Wäsche, Betten zc. und werde s. B. über die meiner Vermittlung anvertrauten Liebesgaben öffentlich quittiren.

Friedrich Struve,

26 Grimma'sche Straße, gegenüber dem Fürstenhause.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung, Tagesordnung: Mittheilungen aus dem Jahresbericht der Wiener Handelsakademie; Beantwortung der Frage: Was ist China-Gras? zc. und der wegen der verspäteten Lieferung der Weßgüter. **Der Vorstand.**

Der allgemeine deutsche Arbeiterverein.

Morgen Dienstag 8 Uhr Versammlung im Hotel de Sage (interessante Mittheilungen über eine Reise). **Der Bevollmächtigte.**

Singakademie.

Heute Abend im gewohnten Locale präcis 7 Uhr

Probe zu der bevorstehenden Aufführung,

zu welcher wir unsere geehrten Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

Der Vorstand.

OSSIAN. Heute Extraprobe: für Sopran und Alt um 6 Uhr, für Tenor und Bass um 8 Uhr. Um pünctliches Erscheinen sämtlicher geehrten Mitwirkenden bittet d. V.

Riedel'scher Verein. Heute 7 Uhr Übung in der dritten Bürgerschule; Damen und Knaben halb 7 Uhr.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Bertha geb. Förster**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 21. October.

Julius Wittnich
und Frau.

Gestern Mittag wurde uns ein munterer Knabe geboren.
Leipzig, den 22. October 1865.

Robert Serfurth und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreuet.

Leipzig, den 21. October 1865.

D. S. Jacoby, Schaffner, nebst Frau.

Heute schenkte uns Gott einen gesunden kräftigen Knaben.
Leipzig, den 22. October 1865.

Dr. Zimmermann und Frau.

Am 21. d. M. Abends 1/2 7 Uhr entschlief sanft nach 5tägigen schweren Leiden mein geliebter Gatte, der Bürger und Buchbinder **Germann Schweiger**, 36 Jahre alt. Durch diesen Todesfall bin ich bei 3 unerzogenen Kindern in eine höchst traurige Lage versetzt, und nur die Hoffnung auf Gott und gute Menschen vermag mich aufrecht zu erhalten. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag 3 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bittet die hinterlassene Witwe
Louise verw. Schweiger, geb. Regel.

Heute früh starb schnell und unerwartet an Lungenentzündung unser guter Oatte, Stiefvater, Schwager, Bruder und Onkel, **Wilhelm Moritz Neumeister**, was tiefbetrübt anzeigen
Leipzig, den 22. October.
Mathilde verw. Neumeister nebst Hinterlassenen.

Heute Nacht 1/2 2 Uhr starb nach langen Leiden und hartem Lodeskampfe mein Geschäftsführer
Herr August Schneider.

Er war mir seit neun Jahren ein treuer, gewissenhafter und braver Arbeiter und werde ihm stets ein gutes Andenken bewahren.
Leipzig den 22. October 1865.

Henriette verw. König.

Nach längeren Leiden aber kurzem Krankenlager verschied heute Morgen in seinem 79. Lebensjahre unser lieber theurer Onkel,

Herr Christoph Gottfr. Tiersch.

Leipzig, den 21. October 1865 und Raumburg a. S.

Die Hinterlassenen.

Die heute früh 1 1/2 Uhr durch Gottes gnädigen Beistand erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem kräftigen Knaben zeigt theilnehmenden Verwandten und Bekannten nur hierdurch an

Leipzig, den 22. October 1865.

Oberpostsecret. Bruno Oppe.

Heute früh gegen 7 Uhr rief Gott meine innigstgeliebte Frau,
Marie geb. Baumgarten-Crusius,
von mir und unsern Kindern.

Leipzig, den 22. October 1865.

App.-Rath Dr. Bernhard Schmidt.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen, des Steinruders **Moritz Kirken**, findet heute Montag den 23. d. M. Nachmittags 4 Uhr statt. Alle übrigen Herren Lithographen und Steinrunder, welche sich betheiligen wollen, werden gebeten sich an der Wassertunft Nr. 13 zu versammeln.
Das Personal der Anstalt J. G. Bach.

Die Beerdigung des verstorbenen **Moritz Kirken**, Vorturner und Mitglied der Turnersfeuerwehr, findet Montag den 23. October Nachmittags 4 Uhr statt. Diejenigen, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, werden ersucht, sich 1/2 1/2 Uhr am Trauerhause Wassertunft Nr. 13 — die Mitglieder der Turnersfeuerwehr in Uniform — einzufinden.

Das Begräbnis unseres Vorturners **M. Kirken** findet heute Nachmittags 4 Uhr statt. Versammlungsort Königsplatz blaues Ross.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Milchhirse mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- Alex, Kfm. a. München, braunes Ross.
Arau, Techniker a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
Abel, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
Alphöner, Werkmeister n. Sohn aus München, grüner Baum.
v. Beaumont, Frau, Rent. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Baumgarten, Kfm. n. Frau a. Dresden, und Bielski, Fabr. a. Prenzlau, grüner Baum.
Bremer, Cand. theol. a. Heitshädt, Wolfs H. g.
Brandenburg, Kfm. a. London, und Brand von Lindau, Hotel de Baviere.
Brock, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
Braunmeyer, Cand. theol. a. Kopenhagen, und Bocksch, Kfm. a. Bremen, Hot. z. Palmbaum.
Dreyer, Kfm. a. Hameln, Hotel z. Palmbaum.
Donner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Eversheim, Student a. Düren, St. Hamburg.
Erich, Brauereibes. a. Erlangen, Hotel de Prusse.
Eyrich, Kfm. a. Cuxen, Hotel de Pologne.
Ehrmann, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Effer, Kfm. a. Darmen, Brüsseler Hof.
Faulst, Student a. Erdpeltin, Lebe's Hotel garni.
Flor, Kfm. a. Annaberg, grüner Baum.
Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Restauration des Berliner Bahnhof.
Gödicke, Kfm. a. Straßburg.
Gutjan, Student a. Berlin, und Gooß, Gen.-Agent n. Schw. H. z. Palmbaum.
v. Hübner, Baron, Stabsf. n. Fam. a. Graz, Hotel de Baviere.
Hauble, Privatiere a. Appenzell, Gold, und Hauser, Stabsf. a. Weinsburg, braunes Ross.
Hofmann, Kfm. a. Mendeborf, und Hölzig, Dr. phil. a. Heidelberg, Hot. z. Palmb.
Hirsch, Kfm. a. Bamberg, Spreers H. garni.
Henz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Hendus, Kfm. a. Kelneseide, goldne Sonne.
Havemann, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Hertwig, Rgtsbes. a. Breitingen, grüner Baum.
Hilbrandt, Tischlermstr. a. Hall i/Tyrol, und Hackbusch, Student a. Rößel, Lebe's Hotel garni.
Jerquison, Kfm. a. New-York, und Jensen, Kfm. a. Christiania, Hotel de Prusse.
Jahr, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Israel, Student a. Carlsbad, braunes Ross.
Krause, Fleischermstr. a. Gera, und Kapuhirinski, Rent. a. Dels. Wolfs H. garni.
Knoch, Kfm. n. Fam. a. Wildensfeld, br. Ross.
Kaufmann, Adv. a. Chemnitz, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Koch, Kfm. a. Bielefeld, und Köhler, Cand. phil. a. Reval, H. z. Palmbaum.
Kriß, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Langendach, Kfm. a. Worms, Stadt Hamburg.
Lindner, Kfm. a. Stettin, goldne Sonne.
Lommel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
v. Lehsfeldt, Stallmeister a. München, St. Nürnberg.
Ludwig, Kfm. a. Kahla, grüner Baum.
Lieber, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Löffler, Hblsm. n. Sohn a. Bodeseid, g. Sieb.
Legelle, Adv. a. Rouen, Restaurat. des Magdeburger Bahnhof.
Linz, Oberlieut. n. Frau a. Stralsund, Hotel zum Palmbaum.
Meyerbeer, Frau Privat. a. Paris, und Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. a. Haspe, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
Müller, Maler n. Frau a. Düsseldorf, Spreers Hotel garni.
Mejardemaal, Fräul. n. Schwestern a. Kopenhagen, Hotel z. Palmbaum.
Meyer, Frau Privat. nebst Tochter aus Berlin, Stadt Hamburg.
Mille, Kfm. a. Göttingen, und Matthew, Rent. a. Berlin, H. de Pologne.
Moldo, Prof. a. Salonice, Lebe's Hotel garni.
Mogel, Stabsf. n. Schwester a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Reißner, Kfm. a. Coblenz, grüner Baum.
Rothmann, Del. aus Beyerhaumburg, Stadt Hamburg.
Rettelton, Fabr. a. Annaberg, Hot. de Prusse.
Rägler, Fabr. a. Breslau, grüner Baum.
Paschke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Phillipps, Kfm. a. London, Restaur. d. Magdeburger Bahnhof.
Popzig, Pferdehölz. a. Dresden, goldne Sonne.
Pavenbich, Geschäftsmann a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
Rößberg, Reg.-Rath a. Dresden, Lebe's H. garni.
Reiß, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Rohlf, Fel. Part. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Richter, Frau nebst Tochter aus Würzburg, Münchner Hof.
Reinhardt, Del. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Steiner, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.
Stohmann, Kfm. a. Elberfeld, Seblaghsch, Kfm. a. Frankfurt a/M., Schöler, Student a. Düren, und Schlansky, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Schröder, Kfm. a. Heinrichshütte, H. de Prusse.
Struß, Vers.-Inspector a. Dresden, H. de Prusse.
Schimchen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Steward, Stud. a. Heidelberg, H. de Pologne.
Schilling, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's H. garni.
Scholz, Baumstr. a. Frau a. Landenberg, Rest. des Berliner Bahnhof.
Schurig, Del.-Insp. a. Ballenstädt, Schanz, Hblsm. a. Plauen.
Schopper, Hblsm. a. Adorf, und Schneider, Cand. jur. a. Hartha, gr. Baum.
Trescher, Uhrm. a. Großsch, braunes Ross.
v. Tucher, Stud. a. Nürnberg, H. z. Palmbaum.
Tischvoigt, Rent. a. Oldenburg, Brüsseler Hof.
Uff, Stabsf. a. Cassel, Hotel de Baviere.
Wellhausen, Stud. a. Hannover, und Wichmann, Kfm. a. Bremen, H. z. Palmbaum.
v. Worf, Actuar n. Frau a. Eisenack, Hotel de Prusse.
Zillenzig, Kfm. a. Glogau, Stadt Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.